



Selbständige scheitern an Banken

Pressemitteilung von Diether Dehm, 14. Juni 2011

"Wenn 125.000 Selbständige mit Hartz IV aufstocken müssen, weil zum Beispiel 85.000 von ihnen ein Einkommen von unter 400 Euro beziehen, so ist dies kein Beleg für Missbrauch, sondern ein Ergebnis der schwarz-gelben Politik", erklärt Diether Dehm, mittelstandspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE. "Die Deutsche Bank ist zwar Hauptprofiteur der Eurorettungspakete, verbürokratisiert, verteuert und verunmöglicht gleichzeitig Darlehen an Handwerk, Kulturschaffende und mittelständische Dienstleister." Dehm weiter:

"Die privaten Großbanken klemmen den Blutkreislauf der Wirtschaft ab, weil sie stattdessen auf den Finanzmärkten zocken. Damit verstoßen sie direkt gegen Artikel 14 des Grundgesetzes und gehören verstaatlicht, um die Darlehensklemme endlich zu sprengen.

Gleichzeitig kranken die Kleinunternehmen daran, dass Deutschland im Ergebnis der Politik der Bundesregierungen von Rot-Grün über Schwarz-Rot bis Schwarz-Gelb seit Jahren einen

Binnenkaufkraftschwund verzeichnet. Die Mehrheit der deutschen Unternehmen leidet unter Merkel, Ackermann und Rösler, nicht unter Gewerkschaften, Linken und Sozialstaat."